

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

25 m Pistole

Frauen, Juniorinnen

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 10.09.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB



sporthilfe²



1. ALLGEMEINES

Der 25-Meter-Pistolen-Einzelwettbewerb bestehen aus zwei Durchgängen:
Der Qualifikation und dem Finale.

Schießstände

Für alle Durchgänge muss ein 25 m Schießstand verwendet werden.

Die Qualifikation findet auf dem Qualifikationsstand statt.

Die Finals finden in der Finalhalle oder auf einem ausgewiesenen Finalplatz statt.

Scheiben

Elektronische Wertungsscheiben für alle Schießstände

Wertung

Qualifikation

Die Wertung erfolgt auf volle Ringwertung (Ganzzahl)

Die Qualifikationsergebnisse werden nicht in die Finalrunden übertragen.

Finale

Treffer/Nichttreffer. Die Trefferzone ist 10.2 oder höher

2. Qualifikation

Qualifikationsverfahren

Das Programm für jeden Bewerb besteht aus 60 Wettkampfschüssen, die in zwei (2) Durchgänge mit jeweils 30 Schüssen aufgeteilt sind.

Aufruf zum Stand

Die Athleten werden dreizehn (13) Minuten vor der geplanten Startzeit für jeden Durchgang an die Feuerlinie gerufen.

Vorbereitung und Probe

Drei (3) Minuten Vorbereitungszeit sowohl im Präzisions-, als auch im Schnellfeuerdurchgang. Vor Beginn jedes Durchgangs darf der Athlet eine (1) Probeserie von fünf (5) Schüssen abgeben.

Schießablauf

Dreißig (30) Schüsse im Präzisionsdurchgang und dreißig (30) Schüsse im Schnellfeuerdurchgang.

Partner des ÖSB



Nachfolgende Durchgänge

Wenn es mehr als einen Qualifikationsdurchgang gibt, muss eine Pause von fünfzehn (15) Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten der nachfolgenden Durchgänge an die Stände gerufen werden. Auch sollten die Athleten ihre Ausrüstung wegräumen können und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen und gegebenenfalls erneuern.

CRO-Kommandos

Fünfzehn (15) Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Wettkampfes:
„ATHLETEN AN DIE STÄNDE“.

Aufruf zum Stand

Die Athleten haben fünf (5) Minuten Zeit, um die Ausrüstung an ihren zugewiesenen Schießständen aufzubauen.

CRO-Kommando

„3 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START“.

Nach 3 Minuten **„ENDE DER VORBEREITUNGSZEIT“.**

Nach 30 Sekunden **„ZUR PROBESERIE, LADEN“**

Der Athlet muss innerhalb einer (1) Minute das Magazin mit der richtigen Anzahl von Patronen laden.

Nachdem das Kommando **„ENTLADEN“** am Ende einer Probe- oder Wettkampfsérie gegeben wurde, muss eine (1) Minute Pause eingelegt werden, bevor der Chief Range Officer das Kommando **„LADEN“** gibt, um die nächste Serie zu starten;

Das Schießen beginnt mit dem entsprechenden Kommando oder Signal; die Signale für EST sind die roten und grünen Lichter.

Für jeden Durchgang müssen alle Athleten den Präzisionsdurchgang absolvieren, bevor der Schnellfeuerdurchgang beginnen kann;

Anzahl der zu qualifizierenden Athleten

Die besten acht (8) Athleten vom Qualifikationsdurchgang erreichen das Finale.

Ringgleichheit

Ringgleichheiten zwischen den achtplatzierten Athleten für das Weiterkommen ins Finale werden durch die ISSF-Ringgleichheit-Regel 6.15.1 entschieden.

3. Finale

Dieses besteht aus zwei (2) Teilen

Teil 1 – zwei (2) Ranking Wettkämpfe

Teil 2 – Medaillenwettkampf

Partner des ÖSB



Ranking Wettkämpfe

Schießstandzuteilung

Die Schießstände werden für den Ranking Wettkampf 1 mit A, B, R1, C, D und für den Ranking Wettkampf 2 mit E, F, R2, G, H nummeriert.

Vier (4) Athleten treten in jedem der zwei (2) Ranking Wettkämpfe an.

Teil 1 findet in zwei (2) Ranking Wettkämpfen mit jeweils vier Athleten statt.

Die Athleten werden in jedem Ranking Wettkampf basierend auf ihren Platzierungen in der Qualifikation zugeteilt.

Die Athleten auf den Plätzen 1, 3, 5 und 7 in der Qualifikation schießen im Ranking Wettkampf 1 und erhalten ihre Schießstände nach dem Zufallsprinzip.

Die Athleten auf den Plätzen 2, 4, 6 und 8 in der Qualifikation schießen im Ranking Wettkampf 2 und erhalten ihre Schießstände nach dem Zufallsprinzip.

Meldung für die Finals

Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Finalisten in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit des Ranking Wettkampfes 1 mit ihrer gesamten für das Finale erforderlichen Schießausrüstung bei der Jury zu melden.

Die Finalisten müssen sich mit ihrer Ausrüstung und Wettkampfkleidung melden, sowie eine Nationalmannschaftsuniform mitbringen, die bei der Siegerehrung getragen werden muss. Die Finalisten müssen ihre Wettkampfkleidung tragen und haben nur die erforderliche Schießausrüstung mit. Jurymitglieder und Standaufsichten, einschließlich der Ausrüstungskontrolle, müssen während dieser Zeit ihre Kontrollen vor dem Wettkampf im Vorbereitungsbereich absolvieren.

Zeit für den Aufbau der Ausrüstung

Allen Athleten und Betreuern der beiden Ranking Wettkämpfe ist es erlaubt, ihre Ausrüstung mindestens zwanzig (20) Minuten vor Beginn des Ranking Wettkampfes 1 auf ihren Schießständen abzulegen. Sie müssen spätestens fünfzehn (15) Minuten vor der Startzeit zum Vorbereitungsbereich zurückkehren.

Es dürfen keine Pistolenkoffer oder Ausrüstungsbehälter auf dem Finalstand (FOP) zurückgelassen werden.

Alle Finalisten müssen zehn (10) Minuten vor der Startzeit abmarschbereit sein. Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss dem CRO anzeigen, dass sie bereit sind.

CRO-Kommandos

„FINALSTAND BEREIT“

Partner des ÖSB



Die Athleten betreten für beide Ranking Wettkämpfe den Schießstand (FOP) einzeln. Jeder Athlet der das FOP betritt, wird vom Ansager den Zuschauern vorgestellt. Wenn jeder Athlet das FOP betritt, stellt ihn der Ansager den Zuschauern vor. Die Athleten müssen mit Blick auf das Publikum vor den ihnen zugewiesenen Schießständen stehen und in dieser Position verbleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

Wenn alle Präsentationen durchgeführt wurden, wird das Kommando „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“ gegeben.

Die Athleten im Ranking Wettkampf 1 nehmen ihre Positionen auf dem Schützenstand ein. Athleten in Ranking Wettkampf 2 kehren zum Vorbereitungsbereich zurück.

Nach einer (1) Minute, damit die Athleten ihre Positionen einnehmen können, gibt der CRO das Kommando:

„**2 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START**“

Nach 2 Minuten „**ENDE DER VORBEREITUNG**“

"**LADEN**"

Athleten haben eine (1) Minute Zeit, um zwei (2) Magazine zu laden. Vor dem Start der Probeserie wird nur ein (1) „**LADEN**“- Kommando gegeben. Während des gesamten Finales können die Athleten nach Bedarf ihre Magazine laden.

Eine (1) Minute nach dem Kommando „**LADEN**“ gibt der CRO das Kommando „**PROBESERIE...BEREIT**“. Nach diesem Kommando dürfen Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten.

Fünfzehn (15) Sekunden nach dem Kommando „**BEREIT**“ gibt der CRO das Kommando „**ACHTUNG**“ und schaltet die roten Lichter ein. Die Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden gehen die grünen Lichter für drei (3) Sekunden an. Nachdem die Probeserie abgeschlossen ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP**“.

Der Ansager gibt keinen Kommentar zur Probeserie.

Die Scheiben werden von Probe auf Wettkampf umgestellt.

Nachdem der Technische Delegierte signalisiert hat, dass die Scheiben bereit sind, gibt der CRO das Kommando „**ERSTE SERIE ... BEREIT**“. Nach diesem Kommando dürfen die Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten. 15 Sekunden nach dem Kommando „**BEREIT**“ gibt der CRO das

Partner des ÖSB



Kommando „**ACHTUNG**“ und schaltet das rote Licht ein. Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden leuchten die grünen Lichter für die ersten drei (3) Sekunden im Schnellfeuerdurchgang auf. Nachdem die fünf (5) Schusserie abgeschlossen ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP**“.

Der Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den zugeteilten Punkten jedes Athleten und der aktuellen Rangliste abgeben.

Der CRO wiederholt die oben genannten Kommandos für den Rest des Ranking Wettkampf Ablaufes.

Schießablauf

Die vier (4) Athleten starten bei null und geben vier (4) Serien von fünf (5) Schüssen im Schnellfeuerdurchgang von 7/3 Sekunden für jeden Schuss ab.

Alle Athleten schießen gemeinsam auf Kommando.

Nach vier (4) Serien (20 Schüsse) werden die zwei (2) Athleten mit den wenigsten Treffern als 3. und 4. in Ranking Wettkampf 1 bekannt gegeben.

Die Platzierung der Athleten erfolgt nach der Platzierung in den Ranking Wettkämpfen, bei Gleichstand entscheidet die Qualifikationswertung über die endgültige Platzierung.

Die zwei (2) Athleten mit den meisten Punkten aus jedem Ranking Wettkampf kommen zum Medaillenwettkampf.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt in einem Ranking Wettkampf ein Gleichstand für die Athleten mit dem niedrigsten Rang zu entscheiden ist, schießen die Athleten mit dem Gleichstand zusätzliche Serien, bis der Gleichstand gebrochen ist.

Wenn es keine Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando: „**Der Ranking Wettkampf 1 ist entschieden**“

Alle Athleten sollten ihre Sicherheitsfahnen einführen und ihre Pistolen auf den Tisch oder die Ladebank legen, sich dann von der Feuerlinie zurückziehen und auf ihren zugewiesenen Sitzplätzen hinten oder an der Seite des FOP Platz nehmen.

Der Ansager sollte entsprechende Kommentare abgeben und die zwei (2) Athleten bekannt geben, die zum Medaillenwettkampf aufsteigen.

„Die Athleten für den Ranking Wettkampf 2, an die Feuerlinie“

Die Athleten vom Ranking Wettkampf 2 nehmen ihre Positionen an den ihnen zugewiesenen Schießständen ein.

Partner des ÖSB



Dieser Wechsel sollte maximal fünf (5) Minuten dauern.

Wenn alle Athleten an der Feuerlinie sind, gibt der CRO das Kommando:

„NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN“

Nach einer (1) Minute, damit die Athleten ihre Positionen einnehmen können, gibt der CRO das Kommando:

„2 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START“

Nach 2 Minuten **„ENDE DER VORBEREITUNG“**

"LADEN"

Der Ranking Wettkampf 2 wird auf die gleiche Weise wie der Ranking Wettkampf 1 durchgeführt.

Wenn es keine Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando: **„Der Ranking Wettkampf 2 ist entschieden“**

Am Ende des Ranking Wettkampfes 2 holen alle Athleten ihre Pistolen von den Schießständen und ziehen sich aus dem FOP zurück. Bevor ein Finalist oder sein Trainer eine Pistole von der Feuerlinie entfernen darf, muss der Range Officer die Pistole überprüfen, um sicherzustellen, dass der Verschluss geöffnet ist, eine Sicherheitsfahne eingeführt, das Magazin entfernt und die Magazine entladen sind. Pistolen müssen eingepackt werden, bevor sie von der Feuerlinie genommen werden.

Der Ansager sollte entsprechende Kommentare abgeben und die zwei (2) Athleten bekannt geben, die zum Medaillenwettkampf aufsteigen.

4. Medaillenwettkampf

Medaillenwettkampf Verfahren

Zwischen dem Ende des Ranking Wettkampfes 2 und dem Ausrüstungsaufbau müssen mindestens zehn (10) Minuten liegen.

Vorbereitung

Die Ausrüstungskontrolljury muss sicherstellen, dass die Ausrüstung für den Medaillen Wettkampf nicht verändert wird und Waffen nicht aus dem Vorbereitungsbereich mitgenommen werden.

Partner des ÖSB



Schießstandzuteilung

Für den Medaillenwettkampf werden die Schießstände mit B & C und F & G nummeriert.

Die Schießstände werden wie folgt vergeben:

- Zweitplatziertes Team im Ranking Wettkampf 1 – G
- Erstplatziertes Team im Ranking Wettkampf 1 – F
- Erstplatziertes Team im Ranking Wettkampf 2 – C
- Zweitplatziertes Team im Ranking Wettkampf 2 – B

Alle Athleten schießen im Medaillenwettkampf gemeinsam auf ein Kommando.

Sobald der Stand vorbereitet ist und der CRO bestätigt hat, dass der Stand frei ist, muss den Athleten und ihren Trainern gestattet werden, ihre Ausrüstung auf ihren Ständen zu platzieren, um dann ohne unangemessene Verzögerung zum Vorbereitungsbereich zurückzukehren.

Die vier Athleten, die sich für den Medaillenwettkampf qualifiziert haben, stellen sich wie zuvor in der Reihenfolge der Schießstände auf und betreten den Schießstand einzeln auf Zuruf des Ansagers, der nur ihren Namen und das Land, das sie vertreten, bekannt gibt. Sie stehen dem Publikum gegenüber, bis der CRO ihnen das Kommando gibt, ihre Positionen einzunehmen.

Die Jury und der CRO werden nicht wieder vorgestellt.

CRO-Kommandos

Wenn alle Präsentationen gemacht sind: **„NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN“**.

Nach einer (1) Minute für die Athleten, um ihre Positionen einzunehmen:
gibt der CRO das Kommando: **„LADEN“**

Athleten haben eine (1) Minute Zeit, um maximal zwei (2) Magazine zu laden. Vor dem Start der Probeserie wird nur ein (1) **„LADEN“**- Kommando gegeben. Während des gesamten Finales können die Athleten nach Bedarf ihre Magazine laden.

Eine (1) Minute nach dem Kommando **„LADEN“** gibt der CRO das Kommando **„PROBESERIE...BEREIT“**. Nach diesem Kommando dürfen Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten.

Fünfzehn (15) Sekunden nach dem Kommando **„BEREIT“** gibt der CRO das Kommando **„ACHTUNG“** und schaltet die roten Lichter ein. Die Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden gehen die grünen Lichter für drei (3) Sekunden an. Nachdem die Probeserie abgeschlossen ist, gibt der CRO das Kommando **„STOPP“**.

Partner des ÖSB



Timeout

Ein Trainer oder Athlet kann ein „**Timeout**“ beantragen, indem er, während die Ansage nach Abschluss eines Einzelschusses gemacht wird, eine Hand hebt. Ein „**Timeout**“ kann von jedem Trainer/Athlet nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem Athleten auf der Feuerlinie nähern und für maximal eine (1) Minute mit ihm sprechen. Wird von einem Trainer/Athleten ein „**Timeout**“ beantragt, darf auch ein Trainer der anderen Athleten zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit eines anderen Trainers/Athleten, nachträglich ein eigenes „**Timeout**“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

Die Zeiten werden vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert.

Schießablauf

Alle vier (4) Athleten starten bei null und geben vier (4) Serien von fünf (5) Schüssen im Schnellfeuerdurchgang von 7/3 Sekunden für jeden Schuss, auf Kommando, in einer Wiederholung des ersten Teils des Finales, ab. Es gelten die gleichen Zeiten und die gleiche Punkteverteilung nach den Schusswerten.

Der 4. Platz ist entschieden

Nach vier (4) Serien (20 Schuss) erhält der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl den 4. Platz und nimmt seinen Platz im FOP ein.

Entscheidung über die Bronzemedaille

Die drei (3) verbleibenden Athleten schießen zwei (2) weitere Serien. Nach insgesamt sechs (6) Serien (30 Schüssen) erhält der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl die Bronzemedaille und nimmt seinen zugewiesenen Platz im FOP ein.

Gold-/Silbermedaillen

Die beiden verbleibenden Athleten kämpfen um die Gold-/Silbermedaillen, indem sie weitere zwei (2) Serien von fünf (5 Schüssen) (insgesamt 40 Schüsse) abgeben.

Treffergleichheiten

Bei gleicher Trefferanzahl, schießen die Athleten auf Kommando weitere Serien, bis der Gleichstand gebrochen ist.

Wenn es keine Gleichstände oder Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando:

„STOPP ... ENTLADEN – DIE ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“

Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Waffenverschlüsse geöffnet sind, die Sicherheitsfahnen eingeführt, die Magazine entfernt und leer sind.

Partner des ÖSB



Timeout während des Medaillenwettkampfes

Ein Trainer oder Athlet kann ein „**Timeout**“ beantragen, indem er, während die Ansage nach Abschluss eines Einzelschusses gemacht wird, eine Hand hebt. Ein „**Timeout**“ kann von jedem Trainer/Athlet nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem Athleten auf der Feuerlinie nähern und für maximal eine (1) Minute mit ihm sprechen. Wird von einem Trainer/Athleten ein „**Timeout**“ beantragt, darf auch ein Trainer der anderen Athleten zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit eines anderen Trainers/Athleten, nachträglich ein eigenes „**Timeout**“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

Die Zeiten werden vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert.

Präsentation der Medaillengewinner

Das verantwortliche Jurymitglied organisiert die drei Medaillengewinner, damit sie sich für Fotos aufstellen. Der Ansager präsentiert sie einzeln. Athleten dürfen ihre Pistolen nach dem Einsetzen der Sicherheitsfahnen halten.

„Der Bronzemedaillegewinner ist:

„Der Silbermedaillegewinner ist:

„Der Goldmedaillegewinner ist:

READY Position

Wenn die Wettkampfjury feststellt, dass ein Athlet seinen Arm zu früh hebt oder nicht ausreichend senkt, muss der Athlet mit einem Abzug von zwei (2) Treffern in dieser Serie bestraft werden (Grüne Karte). In einem Finale wird keine Verwarnung gegeben. Im Falle eines zweiten Verstoßes in einem Finale muss der Athlet disqualifiziert werden (Rote Karte). Um einen Verstoß gegen die READY-Position zu entscheiden, müssen mindestens zwei Mitglieder der Wettkampfjury ein Zeichen geben (z. B. durch Heben einer Fahne oder Karte) um anzuzeigen, dass ein Athlet seinen Arm zu schnell gehoben hat, bevor eine Strafe oder Disqualifikation verhängt wird.

Funktionsstörungen im Finale

Funktionsstörungen während der Probeserie können nicht reklamiert oder die Serie komplettiert werden. Für jeden Athleten ist während des Finaledurchganges nur eine (1) Funktionsstörung (ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG) erlaubt. Wenn während einer Wettkampfserie eine Funktionsstörung auftritt, muss ein Range Officer entscheiden, ob die Funktionsstörung ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG ist. Wenn die Funktionsstörung ZULÄSSIG ist, muss der Athlet die Serie sofort komplettieren, während die anderen Finalisten warten. Der Athlet hat 15 Sek. Zeit, um für den

Partner des ÖSB



Serienabschluss bereit zu sein. Bei weiteren Funktionsstörungen ist keine Komplettierungsserie erlaubt und es werden die angezeigten Treffer gezählt.

Musik & Publikumsunterstützung

Während der Qualifikationsrunden und der Finaldurchgänge muss Musik gespielt werden. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen

Strafen

Alle Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Ungeregelte Vorfälle

Die Allgemeinen Technischen Regeln des ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den vorstehenden Absätzen nicht erwähnt sind.

Die Jury entscheidet in allen Bewerben über unregelte oder strittige Angelegenheiten gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Nationale Identifikation (Dress-Code):

Athleten müssen Schießkleidung tragen, die der ISSF-Kleiderordnung (Regel 6.20) entspricht.

Partner des ÖSB

